

Quelle Austria Presseagentur, 26.4.2010

APA0178 5 CI 0216 WI

Mo, 26.Apr 2010

Umwelt/Gentechnik/Landwirtschaft/EU/Österreich/Wien

## **Anbau von Gen-Erdapfel "Amflora" in Österreich ab Mittwoch verboten**

Utl.: Gemüse enthält Resistenzgen gegen Antibiotika =

Wien (APA) - Der Anbau des umstrittenen Gentechnik-Erdapfel "Amflora" ist ab Mittwoch in ganz Österreich verboten. Eine entsprechende Verordnung wird Gesundheitsminister Alois Stöger(S) am Montag unterzeichnen. Das kündigte sein Sprecher Fabian Fußeis am Montag gegenüber der APA an. Nach der amtlichen Kundmachung am Dienstag soll das nationale Anbauverbot ab Mittwoch gelten. Umstritten ist das Gemüse, weil es ein Resistenzgen gegen Antibiotika enthält.

"Amflora" vom deutschen Chemiekonzern BASF war am 31. März für den gesamten EU-Raum bezüglich des Anbaus zur industriellen Verwendung zugelassen worden. Stöger schickte am darauffolgenden Tag einen Entwurf für ein nationales Anbauverbot in Begutachtung. In einem beschleunigten Verfahren wurden bis einschließlich Freitag Kommentare und Schreiben zu der geplanten Verordnung gesammelt und ausgewertet, so Fußeis. "Es waren durchwegs positive Stellungnahmen aus den Ländern und vom Konsumentenschutzministerium."

Laut Stöger wird "Amflora" mit diesem Schritt noch vor Beginn der Anbausaison verboten. Wer das Gentechnik-Gemüse trotz Verbot anpflanzt, muss mit Geldstrafen rechnen. **Bezüglich der Verordnung gebe es viele Anfragen aus Deutschland, wo die Bundesländer ähnliche Schritte wie in Österreich überlegen dürften, betonte Fußeis.**

Als **Lebensmittel\*** darf "Amflora" in der EU nicht verwendet werden. Das Gentechnik-Gemüse soll vorrangig Stärke für die Papier-, Garn- und Klebstoffindustrie liefern. (Schluss) zö/wh

APA0178 2010-04-26/11:46

\* bei Lebensmittel und Futtermittel gelten die Schwellenwerte für GVO von 0,9% für: **„zufällige und technisch unvermeidbare Verunreinigungen“**

Anmerkung/Hervorhebung es